25 Jahre
JUBILÄUM
talentetausch
kärnten

*Hans-Peter Premur*

# Tauschkreise jetzt!

Als wir vor nun **mehr als 25 Jahren** im Begriff waren, den „Talentetausch Kärnten“ zu gründen und die nötige Logistik und Infrastruktur zu schaffen, waren wir damals davon überzeugt, dass unser Wirtschaftssystem demnächst in eine große Krise geraten wird.

Wir fühlten uns ein bisschen wie die Ritter der Apokalypse. Die Globalisierung fing an, die Welt wie eine Zitrone auszuquetschen, und der Finanzkapitalismus zeigte bereits seine unmenschlichen Züge.

Hier eine Gegenposition einzunehmen und einen „alternativen Markt“ aufzubauen, war das Gebot der Stunde. Einerseits als Maßnahme der Bewusstseinsbildung und andererseits als Notfalls-Szenario, wenn so etwas eintreten sollte wie wir es damals in Argentinien gesehen haben, wo ein Staat kollabiert ist.

**Damals waren solche regionalen Tauschkreise** der Garant dafür, dass eine Basisversorgung der Bevölkerung funktioniert hat. Unsere Erfahrung war eine neue Vernetzung unter Menschen einer Region, die viel alternatives Engagement an den Tag legen und die durch unseren Tauschkreis neue Freundschaften und auch neue Ideen gewinnen konnten. Außerdem konnten wir im Kleinen erleben, wie ein Wirtschaftssystem funktioniert: Wie ein DKT der guten Art, ein Spiel aber doch eine ernste Angelegenheit.

Über viele Jahre hat sich der Tauschkreis **nun weiterentwickelt**, und was als Experiment gedacht war, konnte nicht nur die Zeiten überdauern, sondern ist nun auch eine Realität in unserer Kärntner Vereinslandschaft und Gesellschaft geworden. Vor einigen Jahren hat mich deshalb auch Peter Kaiser – damals noch Landesrat – in sein Büro eingeladen, um ihm die Idee des Tauschkreises vorzustellen.

**„Das wär‘ doch etwas für ganz Kärnten und ein höchst soziales Projekt.“**

– So klingt es mir noch heute in den Ohren. Geworden ist aus diesem Versuch, eine „höhere“ Ebene zu erklimmen, zwar nichts, aber die Notwendigkeit für so einen Tauschkreis ist durchaus gestiegen.

Unser **Wirtschaftssystem** ist – zum Glück – nicht zusammengebrochen, aber sowohl die Pandemie als auch der Krieg in Europa geben Anlass dazu, sich gesamtgesellschaftlich für einen Neustart unserer ursprünglichen Ideen und Motivationen einzusetzen. Deshalb plädiere ich dafür, den Tauschkreis nicht ins Museum, sondern ihn jetzt erst recht ins Rampenlicht zu stellen.

***Hans-Peter Premur, Bischofsvikar für Schöpfungsverantwortung und Mitbegründer des „Talentetausch Kärnten“***

*Dagmar Rauberger*

# Ein Vierteljahrhundert „Talentetausch Kärnten“

25 Jahre sind eine lange Zeit, **in der sich viel getan** und verändert hat. Ich bin vor über 21 Jahren – damals war ich 41 – mit viel Begeisterung und Tatendrang dem Verein beigetreten. Eine Freundin aus Wien hat mich auf den Tauschkreis aufmerksam gemacht. Sie wusste, dass mich alternative Wirtschaftsmethoden sehr interessierten, und besonders faszinierte mich die Idee der Gleichwertigkeit jeglichen Tuns.

Dies ist eine tolle und sehr menschliche Philosophie, ganz im Gegensatz zum gewinnorientierten Wirtschaftssystem unserer Zeit.

**Die Umsetzung** fiel auch mir nicht leicht. Bei einigen meiner Talente, ich bot viele Dienstleistungen an, fiel es mir leichter, bei manchen dauerte es länger. Das Vergleichen und Orientieren an der Marktwirtschaft war und ist immer noch da.

Heute auch kaum mehr vorstellbar, dass wir **am Anfang** nur ein bis zwei Zeitungen im Jahr mit unseren Markteinträgen, Namen, Adressen und Telefonnummern als Information zum Tauschen hatten und mit Hilfe von Buchungsscheinen abgerechnet wurde. Es funktionierte aber meist ohne Probleme, und wann die Talente auf unserem Konto standen, war halb so wichtig.

**Gegenseitiges Vertrauen** wurde großgeschrieben. Wir trafen uns bei Festen in Sankt Georgen und auch anderswo, und die meisten Mitglieder kannten einander.

Die **Mitgliederzahl nahm im Laufe der Jahre stetig zu**, es entstanden in ganz Kärnten Regionen mit ihren Regionalbetreuer*Innen und monatlichen Stammtischen. Es wurde getauscht, und die relative Nähe zu einander hatte viele Vorteile. Es hing aber sehr viel vom Engagement der jeweiligen Regional- oder Stammtischbetreuer*Innen ab, wie gut es lief. Zu Höchstzeiten gab es in fast jedem Bezirk einen regelmäßigen Stammtisch.

Leider hat sich dieses aktive Tauschleben aus den verschiedensten Gründen verändert. Regionalbetreuer*Innen haben ihre Funktionen zurückgelegt, Stammtische wurden aufgelöst und die Mitgliederzahl hat sich reduziert. Mit den sozialen Netzwerken wurden neue Möglichkeiten des Tauschens und Teilens geschaffen. Auch war die Corona Pandemie ein großer Einschnitt für viele Vereine, da persönlicher Kontakt oder gemeinsame Treffen fast bis gar nicht möglich war.

Aber **jede Krise bietet auch eine große Chance:** Wir haben jetzt eine neue Homepage, die einige neue Möglichkeiten der Information und des Austausches bietet. Durch öffentliche Veranstaltungen können wir wieder über den Tauschkreis mit seinen vielen Optionen informieren und so neue Mitglieder bekommen.

Jetzt bin ich 62. Körperlich nicht mehr so frisch und kraftvoll wie vor 21 Jahren, aber im Herzen und im Kopf **nach wie vor ideenreich** und begeisterungsfähig für die Idee des Tauschens und Teilens. Auch lebt in mir die Vision des Wirtschaftens ohne Geld weiter. Sie entstand bei der Begegnung mit Heidemarie Schwermer, die aus dem Experiment „Ein Jahr ohne Geld zu leben“ eine Lebensphilosophie machte und von der ich viel lernen durfte!

Immer wieder mache ich **Urlaub auf „Haustauschbasis“**, was ich nur weiterempfehlen kann, wenn Mann, Frau gewisse Ängste abgebaut hat.

Zum Abschluss danke ich allen, die in den vielen Jahren aktiv mit und ohne bestimmter Funktion **zur positiven Entwicklung** des Tauschkreises beigetragen haben. Auch sage ich den Menschen im Tauschkreis danke, die im Laufe der Jahre zu Freunden und Freundinnen geworden sind und mich unterstützt haben.

Viele interessierte Menschen möchte ich ermutigen, sich auf das Erlebnis „Tauschkreis“ einzulassen. Ich lade dazu auch herzlich zu meinem monatlichen Stammtisch in Krumpendorf ein oder biete persönliche Unterstützung bei Fragen zu und um den Tauschkreis an.

***Dagmar Rauberger, Obfrau-Stellvertreterin***

*Eva Maria Pauline Liegl*

# 25 Jahre „Talentetausch Kärnten“ und die Geldwirtschaft

Seit mehr als 22 Jahren bin ich vereinsmäßig in der Welt des Tauschens, der **Urform** zwischenmenschlicher Handelsbeziehungen. Um die Wichtigkeit von Tauschkreisen besser verstehen zu können, beschäftigte ich mich mit der Geldwirtschaft; dazu ein kurzer Rückblick:

Jäger und Sammler betrieben bereits Tauschhandel. In den Hochkulturen China und Ägypten setzten sich Naturalien wie Weizen, Reis und Gewürze als Vorläufer der Geldwirtschaft durch, die in China mit der porzellanartigen Kaurimuschel begann; später gab es Münzen aus Gold, Silber, Messing, Kupfer und Blech. Münzprägung und Geldwesen wurden gesetzlich geschützt und waren in der Hand des jeweiligen Staates. Vor 250 Jahren entstanden in einigen Hauptstädten private Familienbanken.
1913 wurde die amerikanische Nationalbank FED als Privatbank gegründet.
1971 entkoppelten die USA die Bindung des US-Dollars an Goldreserven.

**Solange das Geld als Tauschmittel** verwendet wurde und durch Edelmetalle abgesichert war, herrschte ein Gleichgewicht. Durch Zins und Zinseszins – in vielen Religionen verboten – kommt es zu einem exponentiellem Geldwachstum und einem ständigen Wachstumszwang der Wirtschaft.

Zurzeit haben wir **97% Spekulationsgeld**, nur 3% des täglich umherwandernden Geldes sind durch Waren, Grund und Bodenschätze gedeckt.

Beim Talentetausch Kärnten und anderen Tauschkreisen werden **Waren und Dienstleistungen in Stunden** bezahlt, es gibt weder Haben- noch Sollzinsen; geistige und körperliche Arbeit ist gleichwertig, ebenso Frauen- und Männerarbeit. Wir sind überparteilich und überkonfessionell, die Teilnahme beruht auf Angebot und Nachfrage von Waren und Dienstleistungen im Rahmen der österreichischen Gesetze.

Die **erweiterte Nachbarschaftshilfe** bezieht sich auf die einzelnen Regionen in Kärnten, auf Tauschkreise in anderen Bundesländern und außerhalb Österreichs. Vernetzungstreffen von Tauschkreisen finden meist jährlich statt, zuletzt 2019 in Klagenfurt mit uns als Veranstalter. Durch die Pandemie waren Stammtische und andere Treffen nur eingeschränkt möglich, ich hoffe auf eine Besserung der Situation und wünsche allen ein starkes Immunsystem.

Schon vor 25 Jahren haben wir an **regionales, nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften** gedacht, deshalb kooperieren wir gerne mit ähnlichen Organisationen und Institutionen. Einige Mitglieder arbeiten auch ehrenhalber in Vereinen, wo Waren des täglichen Bedarfs gegen eine kleine Spende verschenkt werden, Tendenz steigend.

Bei den Besuchen zu den regionalen Stammtischen lernte und lerne ich nicht nur gleichgesinnte und interessante Menschen kennen, sondern auch viele neue Talente, sodass ich nur feststellen kann:

Der **Talentetausch ist ein ehrlicher und wirtschaftlich gerechter Handel**, der auf gegenseitigem Vertrauen basiert, die Arbeit des Anbieters wertschätzt und soziale Ungerechtigkeiten mildert.

Mein Dank an alle Mitglieder, die den Talentetausch Kärnten durch ihre Aktivitäten erst lebendig machen und noch viele gute Jahre!

***Eva Maria Pauline Liegl, Obfrau***

***Roland Weber***

## Seit 19 Jahren als Webmaster und seit 17 Jahren als Kassier im Verein

Vor 20 Jahren bin ich Mitglied beim Tauschkreis geworden. In meinen 2. Mitgliedsjahr habe ich die erste Homepage des Vereines erstellt, die in den Folgejahren gewachsen ist und 2007 zu der bisher bekannten Version finalisiert wurde. Nach 15 braven Dienstjahren musste diese jetzt jedoch in die Pension geschickt werden, da sie dem Fortschritt der Technik nicht mehr Stand halten konnte.

Nach mehrmonatiger Entwicklungszeit ist jetzt die neue Homepage mit komplett neu erstellter und aktueller Technik online gegangen und wird im Hintergrund noch laufend weiter ausgebaut.

Auch ich sehe den Tauschkreis in Zeiten des „Great Reset“ als optimales zweites Standbein.

***Roland Weber, Kassier - Webmaster - Büro***


# *Talentetausch Kärnten*

***Verein für Kooperation, Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe und lokale Entwicklung***

***Büro:***
***Talentetausch Kärnten***
***Pischeldorfer Straße 145***
***9020 Klagenfurt am Wörthersee***

***Email: info@talentetausch.at***
***Web: www.talentetausch.at***

***ZVR-Zahl: 127390662***